


Firma	Bau-/Montagestelle	
Datum	Baustellenverantwortlicher	
Arbeitsverantwortlicher/bauleitender Monteur	SiGe-Koordinator (gem. § 3 BaustellV)	
Beschäftigte vor Ort	Auszuführende Arbeiten <input type="checkbox"/> Montage <input type="checkbox"/> Wartung/Reparatur	
	Ersthelfer	Notruf-Nr. 

Organisation/Planung	ja	nein	nicht erforderlich	Bemerkung*/Maßnahme
Ist eine Montage- oder Arbeitsanweisung für die anstehenden Tätigkeiten vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist eine objektbezogene Gefährdungsbeurteilung vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Beschäftigte geeignet für Arbeiten in Höhen mit PSA gegen Absturz (z. B. G 41 Untersuchung) und darin unterwiesen mit praktischer Übung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind mit elektrotechnischen Arbeiten nur Personen beauftragt, die über die entsprechende Qualifikation verfügen (Elektrofachkraft oder elektrotechnisch unterwiesene Person EuP unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist sichergestellt, dass keine Arbeiten an asbesthaltigen Dächern durchgeführt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Liegt die Gerüstfreigabe des Gerüstbauers schriftlich vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sichere Arbeitsmittel/PSA	ja	nein	nicht erforderlich	Bemerkung*/Maßnahme
Als geeignete Anschlusspunkte sind vorhanden: <input type="checkbox"/> Baustromverteiler mit FI/RCD <input type="checkbox"/> Stromerzeuger <input type="checkbox"/> Trenn-Trafo <input type="checkbox"/> PRCD-S <input type="checkbox"/> Kleinst-/Schutzverteiler mit FI/RCD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Sichtprüfung an Geräten und Ausrüstungen wurde vor der Benutzung durchgeführt (z. B. PSA, Leitern, Elektrogeräte, Werkzeuge, Ausrüstung für elektrotechnische Arbeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Gerüst auf augenscheinliche Mängel überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Geeignete Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist vorhanden und in Ordnung? Notwendig ist/ sind: <input type="checkbox"/> Schutzhelm <input type="checkbox"/> Sicherheitsschuhe <input type="checkbox"/> Warnweste <input type="checkbox"/> Gehörschutz <input type="checkbox"/> Schutzbrille <input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe <input type="checkbox"/> Sonnenschutz (Kopf- und Körperbedeckung, Sonnenbrille, Sonnencreme mit UV-Schutzfaktor) <input type="checkbox"/> Atemschutz (Staubschutzmaske FFP2) <input type="checkbox"/> Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir teilweise auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Es sind immer Männer und Frauen gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

Ergänzende Gefährdungsbeurteilung Montage Photovoltaik-/Solaranlagen

Sichere Arbeitsmittel/PSA	ja	nein	Bemerkung*/Maßnahme
PSA gegen Absturz:			Als Anschlagpunkt(e) festgelegt:
Auffanggurt mit Falldämpfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Höhensicherungsgerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mitlaufendes Sicherungsgerät (System: _____)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weitere Gefährdungen, z. B.:	ja	nein	Bemerkung*/Maßnahme
Absturz vom Dach (an Ortsgängen, Traufkanten, Attika)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sturz durch Lichtkuppeln oder Dachflächenfenster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sturz durch nichttragende Dacheindeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufstieg aufs Dach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Absturz beim Annehmen der Module an der Dachkante (besondere Sicherungsmaßnahmen erforderlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elektrische Freileitungen in der Nähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Herabfallende Teile und Werkzeug (Verkehrssicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonnenstrahlung, Hitze, Kälte, Nässe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stolper-/Sturzstellen auf Verkehrswegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

*Zu jeder Gefahr muss eine wirksame Maßnahme getroffen werden, ggf. Feld „Weitere Maßnahmen bzw. Erläuterungen zu Seite 1 und 2“ benutzen.

Sofern sicheres Arbeiten nicht gewährleistet werden kann, Kontakt mit dem Vorgesetzten/Unternehmer aufnehmen!

Diese Gefährdungsbeurteilung ergänzt die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Sie wurde vor Beginn der Arbeiten erstellt, die Maßnahmen wurden umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft.

Unterschrift des Arbeitsverantwortlichen/bauleitenden Monteurs

Datum, Unterschrift

Weitere Maßnahmen bzw. Erläuterungen zu Seite 1 und 2:

Unterweisung der Beschäftigten vor Ort:

Thema/Inhalt	Name, Vorname	Datum	Unterschrift

Allgemeine Hinweise:

Diese Dokumentationshilfe richtet sich an Unternehmer/-innen und verantwortliche Personen für PV-Montage-Baustellen. Sie bietet eine Hilfestellung zur Durchführung und Dokumentation einer ergänzenden Gefährdungsbeurteilung durch Ihren Arbeitsverantwortlichen. Das Formular hat sich auch als praktikabel erwiesen, um in der Projektierung bereits Arbeitsschutzbelange zu berücksichtigen und ggf. festzulegen.

Angaben im ersten Abschnitt („Firma“ bis „Notruf“) sollten vorab ausgefüllt werden. Bitte notieren Sie die Telefonnummern der beteiligten Personen. Die Abschnitte **Organisation/Planung**, **Sicheres Arbeiten/PSA** und **Weitere Gefährdungen, z. B.** sind vor Ort und vor Arbeitsbeginn von der verantwortlichen Person auszufüllen. Bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen haben immer technische und organisatorische Maßnahmen Vorrang vor dem Einsatz von PSA.

Bau-/Montagestelle: Anschrift (soweit erforderlich) sowie nähere Bezeichnung (Halle, Gebäudebezeichnung o. ä.)
Datum: Es ist das Datum der auszuführenden Arbeiten einzutragen, ggf. mehrere Tage, soweit bei Beginn der Arbeiten abzuschätzen.
Baustellenverantwortlicher: z. B. Bauherr, Auftraggeber, Bauleiter, Anlagenverantwortlicher oder Ansprechpartner des Fremdbetriebs
Arbeitsverantwortlicher (bauleitender Monteur): Diese Person leitet die Arbeiten vor Ort. Sie sollte in der Lage sein, die Fragen in den o. g. Abschnitten beantworten zu können. Sie muss auch die Ergebnisse der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung (inkl. Arbeitsanweisungen, Betriebsanweisungen etc.) kennen, um beurteilen zu können, welche Gefährdungen dort bereits berücksichtigt sind und welche Schutzmaßnahmen vom Unternehmer festgelegt wurden.
SiGe-Koordinator (gem. § 3 BauStellV): sofern vorhanden
Beschäftigte vor Ort: Hier sind alle Beschäftigten, die außer dem Arbeitsverantwortlichen an der Bau-/Montagestelle tätig sind, zu benennen, auch Praktikanten und Personen, die nach dem AÜG im Betrieb tätig sind („Leiharbeiter/-innen“).
Ersthelfer: Ab zwei Personen muss mindestens ein Ersthelfer vor Ort sein; sofern der Betrieb keine Ersthelfer stellt, muss ein Ersthelfer eines anderen Unternehmens vorhanden sein.

Organisation
 Eine **objektbezogene Gefährdungsbeurteilung** kann z. B. bei der Neuinstallation einer PV-Anlage durch den Auftraggeber vorgegeben sein. Für wiederkehrende Arbeiten an PV-Anlagen (z. B. Wartungs- oder Reinigungsarbeiten) empfiehlt es sich, anlagenbezogene Laufkarten zu erstellen und zu pflegen. In diese werden für die Monteure relevante Arbeitsschutzaspekte festgeschrieben (z. B. Beschreibung des Zugangswegs, notwendige Hilfsmittel, zu verwendende PSA, zu verwendende Anschlagpunkte, besondere Umstände wie Freileitungen in der Nähe, usw.).
 In **Montage- und Arbeitsanweisungen** können die für die durchzuführenden Tätigkeiten notwendigen Arbeitsverfahren näher beschrieben werden.
 Zur Installation von PV-Anlagen sind elektrotechnische Arbeiten notwendig. Diese dürfen nur von einer **Elektrofachkraft** oder einer **elektrotechnisch unterwiesenen Person (EuP)** unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Welche **persönlichen Schutzausrüstungen (PSA)** erforderlich sind, ist im Rahmen der allgemeinen betrieblichen Gefährdungsbeurteilung in Verbindung mit dieser ergänzenden Gefährdungsbeurteilung festzulegen. Vorrangig sind technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verringerung der Gefährdungen.
 Die aufsichtsführende/verantwortliche Person muss dafür sorgen, dass die PSA bestimmungsgemäß benutzt wird.